

Märkte und Veranstaltungen

22. September bis 22. Oktober

Zuchtrinder	
12.10.	Greinbach, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
26.9.	Traboch, 11 Uhr
3.10.	Greinbach, 11 Uhr
10.10.	Traboch, 11 Uhr
17.10.	Greinbach, 11 Uhr
Zuchtschafe	
7.10.	Traboch, 11 Uhr
Veranstaltungen	
26.-28.9.	Austro Foma, Stuhleck

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Aug.'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
Jänner	113,9	126,7	+ 11,2
Februar	115,3	127,9	+ 10,9
März	117,7	128,5	+ 9,2
April	118,0	129,4	+ 9,6
Mai	119,0	129,6	+ 8,9
Juni	120,6	130,3	+ 8,0
Juli	121,8	130,4	+ 7,0
August	121,8	130,8	+ 7,4
September	123,9		
Oktober	125,1		
Jahres-Ø	120,7		

Pelletspreise

Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen

aktueller Kurs Vormonat

Steiermark ¹⁾	6.9.	390,49	412,25
Österreich ²⁾	11.9.	414,55	418,49
Deutschland ³⁾	Sept.	382,44	403,63
Bayern ³⁾	Sept.	382,34	397,93
Schweiz ⁴⁾	8.9.	518,53	515,81

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	19,9	Vorw.
Euro / US-\$	1,069	-0,005

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 38 vom 21. September 2023, Jg. 55

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Ölkürbis 2023: Herausfordernd wie nie

Die Kürbisernte in der Steiermark ist voll im Gange, in einigen Gebieten teilweise schon abgeschlossen. Auf einigen Flächen muss noch zugewartet werden bis die Kerne voll ausgereift sind und sich dunkelgrün und dickbauchig präsentieren. Die Fruchtfäule darf dabei natürlich nicht außer Acht gelassen werden. Aufgrund der hohen Niederschlagsmengen und den Überflutungen der Felder fault der Kürbis heuer viel stärker als in den letzten Jahren, das wirkt sich natürlich auch auf die Kernqualität aus.

Der Kürbisanbau war heuer so schwierig wie noch nie, man musste immer wieder ein Fenster suchen wo man die Felder befahren konnte. Die Hauptanbauzeit lag in der letzten April- bzw. ersten Maiwoche. Ein Wiederaufbau wurde vielerorts aufgrund der Auflaufschwierigkeiten (Beize, Kälte, Saatgut) erst in der Woche vor Pfingsten bzw. zu Pfingsten durchgeführt. In den Gebieten, in welchen die Felder durch die Niederschläge nicht befahrbar waren, wurde zu Pfingsten erst das erste Mal angebaut. Die Bestände die nur 50 bis 70 Prozent aufgelaufene Pflanzen hatten, haben das mit der Fruchtanzahl teilweise kompensieren können.

Das Blühwetter war leider nicht in allen Gebieten der Steiermark ideal, aber dort wo es gepasst hat, sind die Kürbisse mit Kernen gut gefüllt. Der Niederschlag in der Fruchtentwicklung Juni/Juli



„Überlager und schwacher Absatz sorgen für stabile Kernpreiserwartung.“

Alois Eibler, Kürbisexperte, LK Steiermark

war ideal, Niederschlag bzw. das Hochwasser im August waren dann leider vielerorts zu viel. Im Vorjahr lag die gesamtösterreichische Anbaufläche bei über 37.000 ha. Diese Fläche ist heuer Österreich weit auf ca. 28.000 ha zurückgegangen, das ist ein Rückgang um rund 24 Prozent. Somit fehlen dem Markt laut den AMA-Auswertungen etwa 9000 ha. In der Steiermark beträgt der Rückgang ca. 3400 ha, wir sind damit auf 7800 ha zurückgefallen. Der Rückgang bei der Ölkürbisfläche speziell in der Steiermark hat seine Ursachen jedoch natürlich in der guten Ernte im Vorjahr. Zur Anbauzeit waren die Läger noch voll und es war genug Ware vorhanden. Auch der Absatz hat sich nicht stärker nach oben entwi-

kelt. Im Gegenteil, im Vorjahr wurde insgesamt erstmals ein Absatzrückgang beim Steirischen Kürbiskernöl von ca. 15 Prozent verzeichnet. Und auch heuer scheint es inflationsbedingt nicht besser zu laufen, daher werden wir keine Steigerungen beim Absatz gegenüber 2022 verbuchen können.

Obwohl der Anbau mit großen Schwierigkeiten verbunden war wie noch nie, gehe ich in den Gebieten wo der Aufgang einigermaßen funktioniert hat und wo keine Überschwemmungen und kein Hagel waren von einer mittelmäßigen Ernte aus. Wir hatten in der Steiermark im Vorjahr einen Schnitt bei der ggA-Ware von 890 kg, das war ebenfalls historischer Rekord. Der 10-Jahres-Schnitt in der Steiermark liegt bei 681 kg. Es ist davon auszugehen, dass wir heuer doch rund 30 Prozent unter diesen Schnitt zum Liegen kommen werden. Komfortable Überlager vom Vorjahr sind jedoch noch ausreichend vorhanden, sodass es wahrscheinlich keinen Engpass bei den Kernen geben wird. Aus diesem Grund und durch den schleppenden Absatz, ist also auch davon auszugehen, dass der Preis für die Kürbiskerne einigermaßen stabil bleiben wird.

SCHWEINEMARKT: Ausgewogener Markt durch schwaches Angebot



Erzeugerpreise Stmk

7. bis 13. September
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,55	± 0,00
E	2,45	+ 0,01
U	2,46	- 0,03
Ø S-P	2,52	± 0,00
Zuchten	1,74	+ 0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; Q: EK	Wo.36	Vorw.
EU	229,23	- 2,01
Österreich	243,29	- 3,78
Deutschland	240,50	- 0,09
Niederlande	207,70	- 1,23
Dänemark	200,51	- 3,84

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 14.-20.9.	2,27	± 0,00
Zuchtsauen, 14.-20.9.	1,71	± 0,00
ST-Ferkelstkpreis 31 kg, 18.-24.9.	105,55	± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 15.9.	2,34	+ 0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 14.-20.9.	2,30	± 0,00
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 18.-24.9.	80,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.36 Ø	2,34	± 0,00

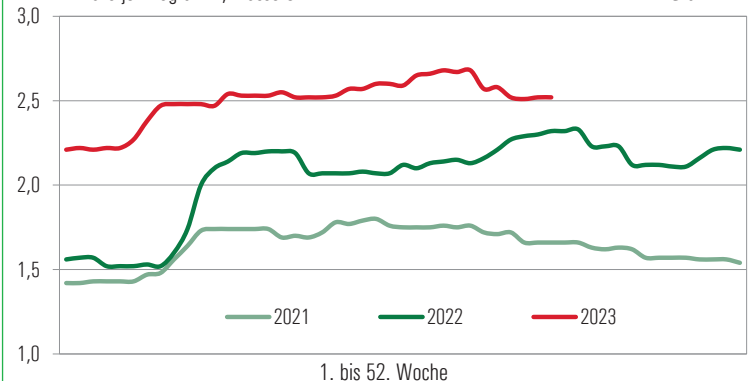
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Lebend- und Fleischmärkte zeigen sich ausgewogen. Hauptursache dafür ist das schwache Angebot. Auch in nächster Zeit ist mit keiner Angebotswelle zu rechnen.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 38

Futtergerste, ab HL 62	135 – 145
Futterweizen, ab HL 78	145 – 155
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	175 – 185
Körnermais, interv.fähig, E'23	150 – 160
Sojabohne, Speisequal., E'23	390 – 395

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 38

Sojaschrot 44% lose	540 – 545
Sojaschrot 44% lose, o.GT	560 – 565
Sojaschrot 48% lose	545 – 550
Sojaschrot 48% lose, o.GT	560 – 565
Rapsschrot 35% lose	325 – 330

Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, KW 38/2023

Vertragspreis je kg brutto	6,00
----------------------------	------

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/4 Liter	7,00–10,0
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–25,0

Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.

Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,90–4,10
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,50
Kürbiskerne g.g.A. freier Markt	ab 4,00

Rundholzpreise

frei Straße, August
Fichte ABC, 2a+ FMO oder FOO

Oststeiermark	90 – 93
Weststeiermark	90 – 94
Mur/Mürztal	91 – 95
Oberes Murtal	90 – 94
Ennstal u. Salzkammergut	90 – 94
Braunbloche, Cx, 2a+	60 – 68
Schwachbloche, 1b	69 – 73
Zerspaner, 1a	50 – 54
Langholz, ABC	92–97

Sonstiges Nadelholz ABC 2a+

Lärche	115–147
Kiefer	65 – 68

Industrieholz, FMM

Fi/Ta-Schleifholz	48 – 53
Fi/Ta-Faserholz	38 – 42

Pressobst

Erhobene Ankaufspreise, in Cent je kg inkl. Ust., Standardware, frei Rampe Aufkäufer, KW 38

Pressobst, faulfrei	18
---------------------	----

Obst

Preisfeststellungen je kg inkl. Ust., gepflückt ab Hof, vom 11. September

Himbeeren	8,00 – 16,0
Heidelbeeren	6,50 – 14,0
Sommeräpfel, Kl.I	1,80 – 2,50
Williams-Birne, Kl.I	1,80 – 2,50

Nutzrindermarkt Greinbach: Kälber weiter gefragt

19. September

	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	15	75,33	5,10	- 0,11
Stierkälber 81 bis 100 kg	83	91,54	5,14	- 0,25
Stierkälber 101 bis 120 kg	95	110,20	5,59	+ 0,03
Stierkälber 121 bis 140 kg	44	128,95	5,64	+ 0,17
Stierkälber über 141 kg	39	174,85	4,47	+ 0,08
Summe Stierkälber	276	114,82	5,23	+ 0,05
Kuhkälber bis 80 kg	18	70,78	4,25	+ 0,56
Kuhkälber 81 bis 100 kg	27	91,41	4,12	+ 0,47
Kuhkälber 101 bis 120 kg	33	112,03	4,37	+ 0,58
Kuhkälber 121 bis 140 kg	11	128,18	4,56	+ 0,81
Kuhkälber über 141 kg	12	174,00	4,14	- 0,12
Summe Kuhkälber	101	108,29	4,28	+ 0,41
Einsteller	3	361,00	3,05	- 0,43
Kühe nicht trächtig	44	740,09	1,99	- 0,12
Kalbinnen über 12 Monate	3	717,33	2,68	+ 0,06

Beim Nutzrindermarkt Greinbach wurden 431 Tiere vermarktet. Die Nachfrage nach Kälbern war überraschend gut. Das Kuhangebot wurde zu leichteren Preisen abgesetzt.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

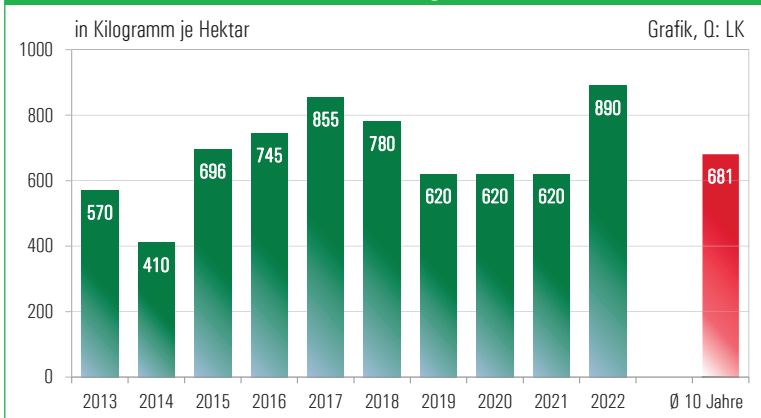
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 10.9.	52,3	51,5
Butter EEX Leipzig, €/t, Okt., 18.9.	4.560	4.400
Magermilchpulver EEX Leipzig, €/t, Okt., 18.9.	2.350	2.270
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 19.9.	+ 4,6%	+ 2,7%

Erzeugerpreise Lebendrinder

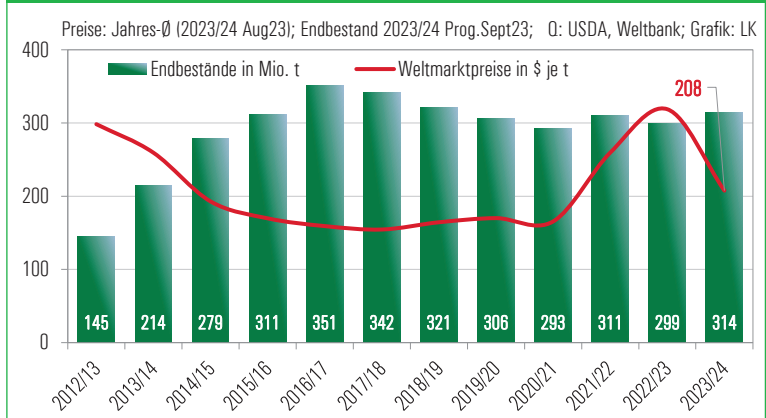
11. bis 17.9., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	711,1	2,11	- 0,02
Kalbinnen	484,0	2,64	+ 0,04
Einsteller	329,5	3,15	+ 0,02
Stierkälber	113,5	4,98	+ 0,07
Kuhkälber	106,5	3,84	- 0,08
Kälber ges.	110,0	4,76	+ 0,05

Ölkürbis: Durchschnittserträge in der Steiermark



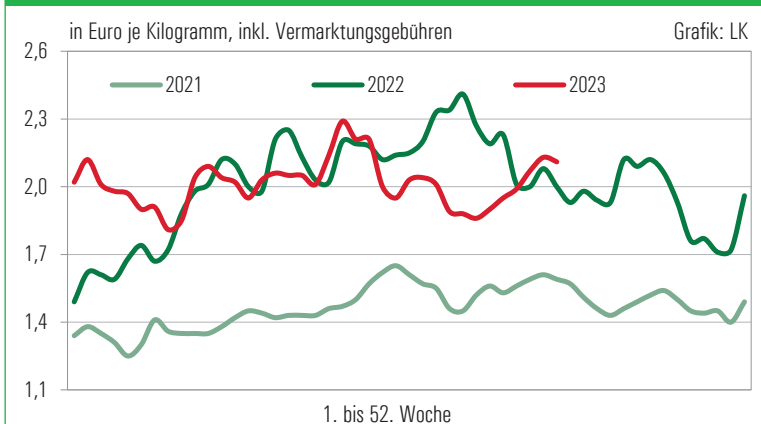
Körnermais: Internationale Preise und Endbestände



SCHLACHTRINDERMARKT: Schlachtkuhbereich schwächer



Kühe lebend



Das Angebot an schwach fettabgedeckten Kühen steigt wöchentlich. Auch im Export ist die Lage etwas angespannter. Das kommt auch auf den Lebendmärkten an.

Notierung EZG Rind

18. bis 23.9., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,47/4,51
Ochsen (300/441)	4,47/4,51
Kühe (300/420)	3,16/3,42
Kalbin (250/370) R2	3,90
Programmkalbin (245/323)	4,47
Schlachtkälber (80/110)	5,90

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	5,57
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

Notierungsband Rinderringe

18. bis 23.9., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,47 – 4,55
Ochsen	4,47 – 4,55
Kalbin/Qualitätskalbin	3,90 – 4,27
Kühe	3,14 – 3,75
Kälber	5,90 – 6,20

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Sept. auflaufend bis KW 37 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,69	-	-
U	4,67	3,85	4,94
R	4,65	3,61	4,71
O	4,30	3,16	4,05
Summe E-P	4,66	3,30	4,79
Tendenz	+ 0,09	- 0,12	- 0,09